



27.07.2022

An(ge)dacht zur Wochenmitte: Sommerloch / Veranstaltungen der Woche / Termine zum Vormerken

Liebe Gemeinde,

erinnern Sie sich noch an das letzte „Sommerloch“?

Als ich als Kind das erste Mal diesen Begriff erklärt bekam, dachte ich, dass das eine Art Naturgesetz oder -phänomen sei wie das Nordlicht oder das Loch in der Ozonschicht. Im Sommer darf einfach nichts Wichtiges, und vor allem nicht zu viel passieren!

Als Jugendlicher *lebte* ich dann förmlich das Sommerloch in den Ferien. Gucken, was der Tag zu bieten hat, in den Tag ohne große Ereignisse hineinleben, im Radio höchstens der immer gleiche „Sommerhit“ statt schlechter Nachrichten. Alles hatte seine Gleichförmigkeit und der Sommer erschien mir endlos – zumindest bis das Ferienende nahte.

Freilich verbindet sich mit Kindheit und Jugendalter eine gewisse Sorglosigkeit und wohl auch Unaufmerksamkeit für die Ereignisse in der Welt. Aber dennoch konnte man beim Radiohören den Eindruck gewinnen: Ja, denen fällt wirklich nichts ein, worüber sie berichten könnten, weil einfach nichts los ist!

Vor wenigen Tagen, viele Jahre nach diesen unbeschwerten Jugendzeiten, erreichte mich dann eine Anfrage einer hiesigen Zeitung, um einen immer wieder verschobenen Foto- und Interviewtermin anzugehen – und da schoss mir das Wort „Sommerloch“ das erste Mal seit einigen Jahren wieder durch den Kopf. Und wie schön es doch war, dass den Zeitungen, Fernseh- und Radiosendern einfach keine großen Themen vorlagen, über die berichtet hätte werden können. Nicht nur die Politiker machten da mal Urlaub und Parlamente ruhten, sondern auch wir hatten eine Zeit des Verschnaufens.

Vermutlich ist das nur eine Romantisierung von mir, wie es „damals“, im schönen Sommerloch ohne immer neue Meldungen und Ereignisse im Dauerfeuer von Krisensitzung bis Waldbrand war. Eine Tatsache ist aber, dass einfach mehr berichtet wird – und viel los ist, das uns kaum zur Ruhe kommen lässt.

Vermutlich müssen wir uns heute unsere eigenen Sommerlöcher graben, um zu solcher Ruhe zu finden, die ebenso nötig ist wie Zeiten von Aktivität und Handeln. Jesus macht es vor: Bevor er sich zu Großem aufmachte, Jünger um sich versammelte, Menschen half, mitreißend predigte, heilte, was verletzt und krank war, zog er sich in die Wüste zurück (Evangelium nach Matthäus 4). Er schuf sich sein eigenes Sommerloch, abgeschieden, abseits vom Trubel und den Unruhen in seiner Heimat, und hörte in sich hinein; begegnete dort dem „Teufel“, wie wir manchen unserer inneren Dämonen – aber fand letztlich auch zu sich, zu neuen Kräften, zu Gott und zum Aufbruch!

Trotz des empfohlenen Sommerlochs gibt es freilich für Aktive auch den ein oder anderen Termin in dieser Woche bei uns:

Morgen (Donnerstag), Bückeberg, 11.30 bis 13.30 Uhr: **Mittagstisch im Gemeindehaus** Bückeberg mit Eintopf, wahlweise auch vegetarisch!

Freitag, Bückeberg, 19 Uhr: **Reformierter Stammtisch** in der Hofapotheke,

Sonntag, Bückeberg, 10 Uhr **Gottesdienst** in der Schlosskapelle, 17 Uhr **Jugendkreis** im Gemeindehaus.

Zum **Vormerken:**

28. August, ab 11.15 Uhr: **Gemeindefest im Klostergarten** Stadthagen (für alle!)

29. September, 19 Uhr: **Info- und Gesprächsabend zur Zukunft der Gemeinde** im Gemeindehaus Bückeberg

[Hier](#) finden Sie noch die Hörpredigt vom letzten Sonntag und [hier](#) die Predigt zum Nachlesen.

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht

Pastor Bergermann